

Lebensveränderungen

Veränderungen, die Menschen in ihrem Leben erfahren, gehören zum Leben. Mal sind sie eher positiv, mal eher negativ in Erinnerung. Hier gehen wir den eigenen Veränderungen mit Lebenslinien nach, damit sie nicht nur im Verborgenen das Denken und Handeln bestimmen, sondern sie mit in Seelsorgegespräche genommen werden, ohne dass sie den/die Seelsorger/in unbewusst beeinflussen.



Tragen Sie in dies Schema ihre Veränderungen ein:

- Wem oder was trauere ich nach?
- Was hat mich erfreut und wie hat sich diese Freude verändert?
- Ist mir etwas gleichgültig (oder gleich-gültig) geworden?

Nehmen Sie verschiedenen Farben für die jeweiligen Linien.

Mit der Gruppe sortieren

Veränderungen finden auf den verschiedensten Ebenen statt:

- biologische Aspekte (z.B. Kondition, Haarfarbe),
- erfahrungsbezogene Aspekte (Geduld, Weisheit, Reife),
- Aspekte der Tugend (Pünktlichkeit, Ehrlichkeit, Zielstrebigkeit)

Was kann/könnte ich gut akzeptieren, was fällt mir (wahrscheinlich) schwer?